



Ortsgespräch

Nr. 130

Dettingen-Wallhausen
www.ortsgespraech-dettingen.de

September 2017

Bundestagswahl 2017 Sommerinterview mit Tobias Volz



Ortsgespräch: Du bist nicht nur an Politik interessiert, sondern Du hast viele andere Hobbies und Vorlieben; so kann man Dich unter anderem überraschend bei Blueskonzerten treffen. Du spielst selbst gut Gitarre. Was gibt Dir Musik und welche begeistert dich am meisten?

Tobias Volz: Musik ist wie Balsam für die Seele: Entspannung, Inspiration Freude und natürlich auch Zeit zum Nachdenken. Einerseits setze ich Musik gerne bei meiner Arbeit mit Senioren ein, andererseits greife ich oft spät abends nochmals zur Gitarre, um den Tag zu beschließen. Neben

klassischer Musik, Jazz und Blues liebe ich natürlich auch Robbie Williams, BAP oder Herbert Grönemeyer, aber auch für südamerikanische Musik bin ich durchaus zu haben.

Ortsgespräch: Viele wissen nicht, dass Du Koch gelernt hast und als Koch auf Kreuzfahrten unterwegs warst. Noch heute kochst Du vorzüglich. Bleibt Dir dazu noch Zeit und welches ist Dein Lieblingsgericht?

Tobias Volz: Gerne denke ich an meine Zeit als Koch zurück – sie war vielfältig und abwechs-

lungsreich! Ich liebe es, frische Produkte auf dem Wochenmarkt zu kaufen um meine Familie aber auch Freunde und Bekannte zu verwöhnen, dabei ist es mir vor allem wichtig, die frische der wahrlich tollen Produkte unserer Region so natürlich zu belassen wie möglich oder ein Hauch von indischen Gewürzen beizumischen – ja am liebsten bevorzuge ich die würzige indische Küche! So manches Gemüse bekommt da eine besondere Note. Im Alltag muss es schnell aber lecker sein!

Ortsgespräch: Du bist mit Leib und Seele Kommunalpolitiker und im Kreistag dabei. Da wird auch über den Bodensee verhandelt. Was sind für Dich die schönsten Seiten des Bodensees und wann ist es für Dich am stimmungsvollsten?

Tobias Volz: Wir leben in einer abwechslungsreichen, sanften und üppigen Landschaft und ich weiß dies sehr zu schätzen. Jede Ecke am und um den Bodensee herum haben ihre besonderen Reize und Schönheiten. Besonders liebe ich den Untersee mit der Halbinsel Höri, die Hegaulandschaft aber auch die Ruhe des Bodanrücks, wo ich viel mit meinem Hund laufe. Am stimmungsvollsten habe ich es aber tatsächlich auf unserer Terrasse zuhause, von dort sehen wir von Konstanz über den Untersee bis zu der Hegaulandschaft – ein Privileg!

Ortsgespräch: Wenn es Deine Zeit erlaubt, bist Du sportlich aktiv. Welche Sportarten betreibst Du am liebsten? Ist für Dich dabei sein alles oder

willst Du unbedingt gewinnen?

Tobias Volz: Meine Leidenschaft gilt seit über 40 Jahren dem Skifahren bzw. Tourenskifahren, für das ich wahrlich wenig Zeit habe. Tatsächlich habe ich früher Skirennen bestritten, in denen ich voller Kampfes Willen dabei war, nur leider nie einen Sieg erringen konnte. Anders war dies beim Tischtennis, wo ich noch heute das eine oder andere Match bestreite – mal mehr, mal weniger erfolgreich. Gerne spiele ich noch Volleyball als Mannschaftsport – hierbei gilt: Dabeisein ist alles und bereitet mir viel Spaß. Voller Leidenschaft bin ich Kartenspieler und zwar Doppelkopf und Binokel!

Ortsgespräch: Du bist Unternehmer mit einem eigenen, gut gehenden Betrieb, Du hast Familie und bist Kandidat der SPD für die Bundestagswahl. Wie bekommst Du alles unter einen Hut?

Tobias Volz: Mein täglicher Zeitplan ist straff, interessant und abwechslungsreich. Immer wieder setze ich mir neue Ziele und Herausforderungen, ob politisch oder geschäftlich. Für die Familie bleibt jedoch noch so viel Zeit, um den Alltag gut zu meistern, aber auch genug Raum für unterschiedlichste Unternehmungen und Urlaube. Besonders freut es mich, dass wir eine Begeisterung teilen und das sind die Wurzeln meiner indischen Herkunft.

Die Fragen für das Ortsgespräch stellte Dagmar Bargel.



Rubrik:

Warum gebe wir unsere Stimme Tobias Volz?

... weil er auch und gerade als Unternehmer soziale Verantwortung lebt.

Für Tobias Volz sind Unternehmertum und soziale Verantwortung keine Gegensätze. Im Gegenteil, er lebt sie tagtäglich. Und das nicht nur, weil er mit seinem Unternehmen im Pflegebereich tätig ist, sondern weil er seinen zentralen Wahlslogan auch nach innen gegenüber seinen Mitarbeitern und nach außen im öffentlichen Leben praktiziert. Nicht die schönen Worte, die Taten sind ihm wichtig. Selbst jetzt nimmt er sich nicht einfach ein paar Wochen für den Wahlkampf frei, sondern arbeitet selbst weiter im Pflegedienst mit.

Als Gemeinderat in Allensbach und Mitglied des Kreistags, dem „Sozialparlament“, ist er fest in

der Region verwurzelt, weiß, wo den Menschen der Schuh drückt, kennt die kommunalen Themen aus der Praxis und ist damit bestens gerüstet, auch in Berlin Politik an erster Stelle für uns hier vor Ort zu machen.

Ich wünsche mir deshalb nicht zuletzt auch als Konstanzer SPD-Fraktionsvorsitzender, dass wir mit Tobias Volz bald wieder einen Bundestagsabgeordneten haben werden, der es versteht, bundespolitische und kommunale Themen bestens zu verknüpfen. Damit dieser Wunsch wahr wird, erhält er meine Stimme und ich hoffe, auch die Ihre!

**Jürgen Ruff, selbständiger Biologe und
SPD-Fraktionsvorsitzender**

... weil er sich um alte Menschen kümmert und für sie einsetzt.

In Wahlkampfzeiten wird über die Rentner und Rentnerinnen viel gesprochen und ihnen viel versprochen – aber Tobias Volz redet nicht nur über sie, er kümmert sich vielmehr mit ganzem Herzen um die älteren Menschen und setzt sich für ihre Belange unermüdlich ein. Das reicht von der Betreuung im Alltag, über Unternehmungen mit ihnen bis hin zu politischen Initiativen für ein würdiges Leben im Alter. Besonders wichtig ist ihm dabei, dass für die Gesundheit und Pflege

... weil er sich für eine gute Gesundheitsversorgung und gerechten Lohn und einsetzt.

Alle Versicherten sollen bei Krankheit Anspruch auf bestmögliche und gleiche Versorgung haben. Um das zu erreichen, setzt er sich für die Wiedereinführung der paritätischen Krankenversicherung ein. Das bedeutet, Arbeitgeber und Versicherte zahlen wieder den gleichen Anteil am gesamten Beitrag. Obwohl selbst Unternehmer und Arbeitgeber, setzt er sich für die Ab-

... weil er glaubwürdig die Ideen sozialpolitischer Grundsätze vertritt.

Tobias Volz ist in erster Linie ein engagierter, sozialer und kompetenter Mann. – Es gelingt ihm das unternehmerische Denken, mit der Verantwortung für seinen Betrieb, seinen Mitarbeitern und seinen Kunden bestens zu verbinden. – Er redet nicht nur über soziale Verantwortung und gute Arbeitsbedingungen, sondern gestaltet die-

der Älteren mehr getan wird, besonders da, wo Behandlung und Unterstützung notwendig sind. Bei ihm sind wir sicher, dass er alles unternimmt, um die drohende Altersarmut für viele, auch heute noch jüngere Menschen zu bekämpfen und zu verhindern. Wir gehören selber schon zu den Senioren und Seniorinnen. Deshalb wissen wir es besonders zu schätzen, was Tobias Volz für die älteren Menschen und die Altersvorsorge leistet. Um ihm dies zu ermöglichen, erhält er unsere Stimme bei der Wahl.

Dagmar und Tino Bargel

schaffung des einseitigen Zusatzbeitrages der Versicherten ein.

Tobias Volz kennt den Mangel an Fachkräften und deren Lohnsituation aus eigener Erfahrung. Auch und gerade weil er sich als selbstständiger Unternehmer, wie die SPD, für guten Lohn und gerechten Lastenausgleich einsetzt und soziale Verantwortung beispielhaft vorlebt, gebe ich ihm bei der Wahl meine Stimme.

Alfred Reichle , SPD-Gemeinderat und Ortschaftsrat

se mit großem Engagement mit. Phrasen und Parolen sind nicht sein Ding. Seine Natürlichkeit, seine Aufmerksamkeit den Mitmenschen gegenüber und seine Hilfsbereitschaft machen Tobias Volz zu dem Politiker dem ich bei der Bundestagswahl mit vollster Überzeugung meine Stimme gebe.

Lore Dizinger Betriebsrätin und SPD-Ortschaftsrätin

Altes Schulhaus wird Bürgerhaus

Die Planungen der Architekten Bächle-Meid wurden im Ortschaftsrat am 10.5.17 und nach Überarbeitung am 21.06.17 erneut vorgestellt und beraten. Das Haus wird über eine Gastronomie mit Außenbewirtung, einem Bürgersaal, Räume für Musikverein und Narrenverein, Miteinander Leben, Kunst und Kultur verfügen sowie Platz für eine Spiel- gruppe bieten. Das Haus wird ein soziales und kulturelles Zentrum für unseren Ortsteil. Ein Treffpunkt für alle Generationen. Der Platz zur Allensbacher Straße hin wird mit einer Treppe geöffnet. Die Pläne fanden im Rat großen Zuspruch, es gab aber auch Fragen, Wünsche und Kritik.



Auf Anregung der SPD Fraktion wurde eine öffentliche Toilette im EG vorgesehen. Kritisiert wurden fehlende Fahrradabstellplätze. Diese werden im Zuge der Freiraumplanung geschaffen. Um keine wertvolle Freifläche zu verlieren, werden am künftigen Bürgerhaus keine Pkw-Stellplätze eingeplant. Die SPD-Fraktion forderte

den notwendigen Stellplatznachweis in der vorgesehenen Tiefgarage (unter dem heutigen Hallenparkplatz) ein. Die Park- und Stellplatzsituation im Ortskern von Dettingen ist ein Anliegen, das für viele Bürger ein Ärgernis ist, wie durch die Beiträge auf der Informationsveranstaltung zur Voruntersuchung „Ortsmitte Dettingen“ am 25.7.2017 deutlich wurde.

Eingebettet ist das Vorhaben in die Entwicklung der Dorfmitte, wofür jetzt Voruntersuchungen

eingeleitet sind, um die Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ des Bundes und der Länder zu erreichen. Der zuletzt geplante Baubeginn im I.Quartal 2018 ist nicht mehr haltbar, da mit einem Bescheid Mitte 2018 gerechnet wird.

Davor dürfen keine Verträge geschlossen werden, die über das Baurecht hinausgehen. Etwas Geduld braucht es noch.

Alfred.Reichle@spd-dettingen.de



Dettingen-Wallhausen im Jahre 2030 Ein Ausblick – Gedankenspiel!!

Parkplätze reichlich vorhanden, freie Zufahrt zu allen Geschäften und Häusern. Gehwege breit und ordentlich. Die Straßen sind neugestaltet, verbreitert und ausreichend dimensioniert – kein Warten auf Gegenverkehr mehr notwendig. Umgehungsstraße ist gerade fertig gestellt. Schnelle Verbindung in die Stadt durch U-Bahn. Taktzeit alle fünf Minuten. Shoppen und flanieren in der Einkaufspassage in Dettingen-Wallhausen. Ein Ort um sich rundherum wohl zu fühlen ... Blödsinn? Vision? Fiktion?

Einfach mal die Gedanken spielen lassen – wie wird Dettingen-Wallhausen sich entwickeln? Baugelände Schmidtenbühl-Nord ist in vollem Gang, Brunnenhalde und Brühlacker kommen. Weitere Gebiete sind in der Planung (Friedhof, Ziegelhütte) Dettingen-Wallhausen wird weiterwachsen. Grundsätzlich ist das ja gut aber wie wird sich die Ortschaft hinsichtlich Dienstleistung, öffentliche Bereiche, Sportangebote usw. entwickeln?

Kommt ein weiterer Kindergarten, gibt es wieder eine Polizeistation oder einen „Dorfsheriff“ der ständig präsent ist? Weitere Einkaufsmöglichkeiten, neue Dienstleister/Handwerker wie Schuster, Fahrradladen, Gaststätten, weitere medizinische Versorgung ... ?

Was brauchen wir überhaupt? Was wird von den Einwohnern in Anspruch genommen? Schon

jetzt gibt es immer wieder Probleme mit zugeparkten Straßen, zu wenig freie Parkplätze, Autos die auf die Gehwege ausweichen. Büsche, Bäume und Hecken die in die Straßen hineinragen und speziell Einsatzfahrzeuge behindern. Hecken die in Gehwege wachsen und diese damit noch enger machen. Der Verkehr wird mit steigender Einwohnerzahl auch weiter steigen.

Momentan sind keine weiteren Flächen für Dienstleister (Einzelhandel, Gewerbebetriebe, ...) speziell ausgewiesen. An manchen Tagen kommt man von den Seitenstraßen kaum auf die Hauptstraßen, weil der Verkehr sich wie eine Kolonne durch Dettingen-Wallhausen zieht. Werden wir ein reines „Übernachtungsdorf“ oder behalten wir unseren „Dorfcharakter“ und ein gewisses Maß an Unabhängigkeit.

Ausreichend Ärzte, eine ausreichend erweiterte Ortsverwaltung, ausreichend Schul- und Kindergartenplätze. Möglichkeiten für Freizeit und Sport – Indoor und Outdoor, ausreichende Infrastruktur und weiterhin Möglichkeiten um sich weiter zu entwickeln.

Wir werden sehen, wie sich Dettingen-Wallhausen weiter entwickelt. Einfach mal die Gedanken spielen lassen und sich aktiv einbringen.

Andreas.Schwabedissen@spd-dettingen.de



Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich i. S. d. P. G.: Lore Dizinger

Gestaltung: Dagmar Bargel und Jens Bodamer

Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Redaktionsanschrift: Roland Schöner, Säntisblick 1, 78465 Konstanz-Dettingen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Wenn möglich, per email an: redaktion@spd-dettingen.de